

1

Ausschreibung Jahresausstellung der GEDOK München 2022 in der Städtischen Galerie Traunstein

Titel: AUFRÄUMEN

Termin: Ausstellung: 15. Oktober bis 13. November 2022

Vernissage: 15. Oktober 2022 um 11 Uhr

Ort: Städtische Galerie im Kulturforum Klosterkirche, Ludwigstr. 12, 83278 Traunstein

www.traunstein.de/kultur-brauchtum/staedtische-kultureinrichtungen/staedtische-galerie/

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind: Mittwoch bis Freitag von 11-17 Uhr und Samstag und Sonntag von 13-18 Uhr

Bewerbungsfrist: 30. Juli 2022 (Eingang)

Kuratorinnen: Renate Gehrcke, Cosima Strähhuber, Elke Zauner und Rose Stach

Konzept

AUFRÄUMEN

Sind Künstler*innen gut im Ordnung halten oder herrscht bei ihnen eher kreatives Chaos? Wie sieht es aus in ihren Ateliers und Lagerräumen? Quillt das kreative Chaos bereits in die privaten Räume, gar in den öffentlichen Raum? Wie steht es mit dem Aufräumen vor und nach Ausstellungsauf- und Abbau? Wer hat schon versucht mit Entrümpelungsaktionen wieder Klarheit ins Archiv zu bringen? Wie sieht es mit der Lagerung der Kunstwerke auf den digitalen Festplatten aus? Ist das noch Sammeln oder schon Horten? Ist für die Nachkomm*innen ein Werkverzeichnis angelegt, alle Arbeiten katalogisiert? Wer hat noch Überblick?

10.000 Dinge füllen im Durchschnitt einen deutschen Haushalt. In den USA sind es sogar 300.000. Messie-Hilfe-Teams bieten diskrete Hilfe an. Sie werben damit respektvoll und einfühlsam zu sein und die Anfrage absolut vertraulich zu behandeln.

In Zeiten der Pandemie war das Aufräumen eine hilfreiche Krisen-Bewältigungsstrategie. Die Corona-Quarantäne eignet sich hervorragend für einen Frühjahrsputz à la Marie Kondo. Aufräumratgeber von „Putzen als Passion“ bis hin zu „Magic Cleaning“ haben Hochkonjunktur. Chaos versus Minimalismus und Feng Shui.

Aber: wenn Frau nur behält, was Freude macht, heißt das auch: Konfliktbeladene Dinge, schwierige Dinge werden entsorgt. Übertragen auf das Leben heißt das: Probleme oder negative Seiten werden nicht reflektiert, sondern ignoriert. Schmutz erzählt Geschichten!

In welchem Verhältnis steht also die Kunst zur Ordnung? Und in welchem Verhältnis steht die Ordnung zur inneren Verfassung der Künstler*innen?

Wenn Künstler*innen in ihrem Werk Ordnung herstellen oder setzen, katalogisieren, aufzählen und künstlerisch erfahrbar machen, bieten sie der Betrachter*in die Möglichkeit ihr eigenes Ordnungssystem, ihr eigenes Ordnungsverhalten zu reflektieren.

Und last not least - wenn Reinigungskräfte Kunstwerke zerstören: So habe in einem Museum ein Werk von Beuys gestanden, das aus einer Badewanne mit Müll bestanden habe. Putzfrauen hätten vor einer Vernissage beim Reinemachen diese Wanne gesäubert, ohne zu erkennen, dass es sich um

ein Kunstwerk handelte. Ein Werbefilm des Scheuermittels ATA hatte 1975 zu der sogenannten „Putzfrauenlegende“ nicht unerheblich beigetragen, in dem zwei typisierte Putzfrauen mit Kopftuch, Kittel und Putzeimer in einem Museum für moderne Kunst in einem weiß getünchten Raum mit abstrakten Gemälden eine Badewanne scheuern. Der Künstler kommt herein und die beiden Damen fragen: „Na, Meister, glänzt’s?“, wonach der Künstler entsetzt die Arme in die Luft hebt. Am Ende dieses Werbefilms hört man den Schlussakkord: „Ata, von Haus aus gründlich, so oder so“.

Die Ausschreibung ist offen für alle Künstlerinnen, Fachbeirätinnen und Jurorinnen der Fachgruppe Bildende Kunst der GEDOK München.

Musik, Literatur, Angewandte Kunst

Wir möchten Euch ausdrücklich bitten bei unserer Ausstellung mitzumachen. Bei Musik und Literatur ist es ausreichend, wenn die Ideen schriftlich formuliert werden.

2

Digitale Bewerbungsunterlagen:

1. Unterschriebenes Anmeldeformular an die speziell dafür eingerichtete E-Mail-Adresse: jahresausstellung@gedok-muc.de schicken.
2. Bis zu **maximal drei Arbeiten** mit jeweils einer Abbildung können digital eingereicht werden. Bei dreidimensionalen Arbeiten sind bis zu drei Abbildungen pro Werk möglich. Die Arbeiten sollten jeweils mit einer Auflösung von **300 dpi** und im Format **13x18 cm** abgebildet sein.
3. Kurzes Statement oder Beschreibung zur Arbeit, max. 10 Zeilen
4. Kurzer Lebenslauf
5. Alle Bilder, Angaben sowie die Kurzvita sollen **in einem PDF-Dokument** zusammengefasst und mit dem **Namen der Bewerberin** beschriftet sein. Bitte im Betreff den **Namen und Bewerbung Jahresausstellung 2022** angeben und ausschließlich an die E-Mail-Adresse: jahresausstellung@gedok-muc.de senden.

Einsendeschluss beachten!

Nur bei rechtzeitiger Einsendung der gesamten Unterlagen ist die Teilnahme möglich.

Jury

Die Jurierung erfolgt durch Judith Bader (Städtische Galerie Traunstein) sowie weiteren Jurorinnen einer Fremdjury.

Die Jury-Entscheidung wird grundsätzlich nicht begründet. Die Endjurierung erfolgt vor Ort und ist nicht anfechtbar.

Die gelieferten und zu präsentierenden Arbeiten dürfen nicht von den Arbeiten der Bewerbung abweichen.

Die Benachrichtigung der Jury-Entscheidung erfolgt spätestens bis zum 30. September 2022.

Die Organisatorinnen können insgesamt bis zu vier Gastkünstlerinnen zur Ausstellung einladen.

3

Ausstellungsbedingungen

Transport und Anlieferung

Hin- und Rücktransport gehen zu Lasten der Künstlerinnen.

Um es den ausstellenden Künstlerinnen zu ermöglichen selbst Sammeltransporte zu organisieren, können auf Nachfrage gerne die Kontaktdaten der mitausstellenden Kolleginnen vermittelt werden.

Die Künstlerin ist für Auf- und Abbau des Kunstwerkes/-projektes verantwortlich.

Anlieferungstermine:

Samstag, 8. Oktober 2022, 9 - 16 Uhr und Sonntag, 9. Oktober 2022, 9 - 13 Uhr

Aufbaumodalitäten werden nach der Jury bekannt gegeben.

Ausstellungsrundgang und Abbau:

Vor dem Abbau findet nochmals einen **Ausstellungsrundgang** statt:

Sonntag, 13. November 2022 von 13-15 Uhr.

Der **Abbau** folgt daran anschließend:

Sonntag, 13. November 2022 von 15-19 Uhr. Der Abbau muss dann vollständig abgeschlossen sein!

Ausstellungsmittel

Die Arbeiten sollten mit geeigneten Halterungen bzw. Befestigungen vorbereitet sein.

Bei Einreichungen von skulpturalen, objekthaften oder installativen Arbeiten – was ausdrücklich gewünscht ist, bitte angeben, ob dazu Strom, Licht etc. benötigt wird.

Evtl. benötigte Sockel müssen selbst mitgebracht werden. Bildschirme, Media Player und sonstiges technisches Equipment muss für die Dauer der Ausstellung von den Künstlerinnen gestellt werden. Bildschirme, Mediaplayer und Kopfhörer sind auf Anfrage auch in der Städtischen Galerie vorhanden. Technische und installative Arbeiten werden mit Rücksprache aufgebaut.

Versicherung

Für die Dauer der Ausstellung sind die Arbeiten abzüglich 30% des Verkaufspreises versichert.

Provision

Bei Verkauf einer Arbeit während der Ausstellung gehen insgesamt 30% Provision an die GEDOK München. Bei einem Verkauf verbleibt die Arbeit bis zum Ende der Ausstellung in den Räumlichkeiten. Dies betrifft auch eine mögliche Verlängerung der Ausstellung.

Organisation

Renate Gehrcke, Cosima Strähhuber, Elke Zauner und Rose Stach

Kontakt GEDOK München Büro: mail@gedok-muc.de

Kontakt Renate Gehrcke: +49(0) 9143 1396

renate.gehrcke@icloud.com

Kontakt Elke Zauner: + 49(0)1511 1038163

elkezauner@gmail.com

Kontakt Cosima Strähhuber: + 49 (0)173 5963911

cosima.straehhuber@t-online.de

Kontakt Rose Stach: + 49 (0)152 33575285

rogestach@web.de

Bitte nur bei wichtigen Fragen an die persönlichen Handy-Nummern wenden.

Aufwandsentschädigung

Jeder teilnehmenden Künstlerin wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 € gezahlt.

Rechte

Die in der Ausstellung präsentierten Werke bleiben Eigentum der Urheberin. Abbildungen der Werke können für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters (Städt. Galerie Traunstein, GEDOK München) unentgeltlich verwendet werden.

Haftung

Durch die unterschriebene Anmeldung erklärt sich die Einsenderin mit sämtlichen vorstehenden Bedingungen einverstanden.